

Langlaufen vom Besten lernen

(mh). Der Wintersportverein Grinzens setzt bekanntlich nicht nur im Skilauf oder beim Rodeln Akzente, sondern widmet sich auch dem Langlauf. Grinzens ist außerdem der Heimatort von Langlauflegende Karl Brecher. WSV-Obmann Jakob Annewanter: „Wir haben für die 4. Klasse der Volksschule einen Schnupperkurs unter der Leitung von Karl Brecher angeboten. Ende Jänner wurden die traumhaften Wintertage auf der bestens präparierten Loipe in Untergrinzens dazu genutzt. Der Kurs fand großen Anklang: Kinder, LehrerIn und Trainer waren mit Begeisterung dabei!“

Sieg für Karl Brecher

Apropos Karl Brecher: Der Routinier vom WSV Grinzens war vor kurzem auch beim Ski-Trail Tannheimtal mit dabei und siegte in seiner Altersklasse M70 über die 13 km klassisch Distanz überlegen. Damit man diese Leistung richtig einordnen kann: In der Gesamtwertung klassierte sich Brecher in einer Zeit von 29:40,8 min. unter 93 Teilnehmern aller Altersklassen auf dem grandiosen 37. Gesamtrang und hat damit zahlreiche wesentlich jüngere Konkurrenten klar hinter sich gelassen.

Seine Erfahrung gibt er aber nicht nur – wie oben zu lesen – an die Jugend weiter: Vor kurzem weilte er in der Ramsau, um dort einen blinden Athleten zu trainieren und für die österreichischen Meisterschaften vorzubereiten!

Mehr Fotos finden Sie auf meinbezirk.at/2012751



Karl Brecher (re.) und die Lang-

Voller Erfolg zum

Die Götzner Eishockeycracks verabschiedeten sich mit einem Torfestival gegen Kufstein!

(mh). Das letzte Heimspiel ist geschlagen – und der mrct EC Götzens beendete die Saison im eigenen Stadion nicht still und leise, sondern mit einem lauten Knall: Der HC Kufstein wurde mit 13:6 abgefertigt. Ein starker Abgang aus der Eisarena, dem noch ein letzter Schlussakkord folgen könnte. Am 11. Februar findet das letzte Spiel der Saison in Ehrwald statt. Dass dieser Erfolg auch eine Revanche für die 3:17-Schlappe gegen Kufstein war und dieses Ereignis als einen Ausrutscher in der Bilanz aufscheinen lässt, rundet die Sache ab. Als Landesliga-Aufsteiger dürfen die Götzner



Das U16-Team des MRCT EC Götzens nahm öfters die gegnerischen Torhüter unter Beschuss!

Foto: EGG

generell auf eine starke erste Saison zurückblicken, so Manfred Chizzali: „Wir haben als Tabellenfünfter die Play-off-Runde knapp verpasst. Für die nächste Saison sind punktuelle Verstärkungen geplant. Dann wollen wir auch die Endrunde erreichen! Ein weiteres Ziel ist der Einbau von U16-Spielern – wir hoffen, dass wir auch wei-

terhin auf unsere Fans zählen können!“

Das beste Beispiel liefert Manfred Chizzali selbst: Der 47-Jährige und sein 15-jähriger Sohn Luca standen beim 5:3-Sieg gegen Mils gemeinsam in der Abwehr am Eis!

Starkes U16-Team

Der Nachwuchs ließ ebenfalls

Rauf auf das Rangger Köpfl

Das Traditionsrennen für Skibergsteiger brachte tolle Leistungen

Bei besten Bedingungen veranstaltete der SV Oberperffuss-Sektion Rad die 5. Rangger Köpfl-Trophy – das Skitouren Nightrace in Oberperffuss!

Die zahlreichen Zuschauer zeigten sich nicht nur vom einmaligen Panorama begeistert, sondern auch von Topleistungen der 82 StarterInnen. Die Schnellsten bewältigten die sehr selektive Strecke in gut 37 Minuten – der Streckenrekord aus dem Vorjahr hat aber sowohl bei den Herren als auch bei den Damen weiter Bestand! Nach 920 Höhenmetern erreichte Dominik Salcher (Team Intersport Patrick) in einer Zeit von 37,10 min als Sieger das Ziel auf der Rosskoglhütte. Knapp dahinter passierte Philipp Brugger (SV Sistrans, 37,48 min) vor Ivan Paulmichl (39,08 min) die Ziellinie. In der Damenklasse setzte sich Alexandra Hau-

Manuela Hartl (47,55 min) und Kirstin Varnecke (49,44 min) landeten auf den weiteren Podestplätzen.

Lokalmatadore

Auch die vereinseigenen Athleten zeigten ihre Klasse und landeten in der Klasse „Herren 5“ einen Dreifachsieg: Reinhard Hurth (42,16) siegte vor Mario Herburger (43,23) und Helli Praxmarer (43,30 Minuten). Hans Riegler (49,31) musste sich in seiner Klasse nur Peter Fluger geschlagen geben. „Urgestein“ Franz Senfter war nach einer Stunde und zehn Minuten im Ziel – mit 76 Jahren eine grandiose Leistung! Klaus Haider, sportlicher Leiter des SVO-Rad: „Ein Danke geht an alle Sponsoren für ihre Unterstützung sowie an alle vereinsinternen HelferInnen und Freunde des Radclubs, ohne



Dominik Salcher holte sich den Sieg!

Foto: SVO

nes solchen Events nicht möglich wäre!“

Mehr Informationen finden Sie auf